

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Preisrückgang bei Schlachtkühen

Der europäische Schlachtrindermarkt bleibt weiterhin von einem anhaltend knappen Lebendangebot geprägt – Die Nachfrage entwickelte sich für männliche und weibliche Schlachtrinder jedoch recht unterschiedlich – So wurde der Handel mit Jungstieren in Deutschland zuletzt als weitgehend ausgeglichen beschrieben und bei entsprechendem Kaufinteresse konnten die Preise auf dem Vorwochenniveau belassen werden – Auch in Niederösterreich gab es bei den Stierpreisen, wie mit den Abnehmern jüngst vereinbart, keine Änderung – Das knappe Lebendangebot fand auch ohne große Probleme ihre Abnehmer – Angespannter ist die Situation

dagegen am Schlachtkuhmarkt – In Deutschland wurden Schlachtkühe im Verhältnis zur ruhigen Nachfrage reichlich angeboten und nach entsprechendem Druck von Seiten der Schlachtunternehmen wurden deutliche Preisabschläge vorgenommen – Auch am heimischen Schlachtkuhmarkt gerieten die Preise zuletzt unter Druck, da das Kaufinteresse recht verhalten ausfiel – Der Preis für Schlachtkühe wurde erneut um fünf Cent gesenkt – Keine Preisänderung gab es bei den Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,40 € (unverändert) und der Klasse R von 4,33 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 34/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,47 bis 4,75	3,83 bis 3,96	4,24 bis 4,71
U	4,40 bis 4,68	3,76 bis 3,89	4,17 bis 4,64
R	4,33 bis 4,61	3,69 bis 3,82	4,10 bis 4,57
O	4,19 bis 4,44	3,43 bis 3,56	3,75 bis 4,10
P	4,05 bis 4,30	3,18 bis 3,31	3,68 bis 4,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 4,00 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 34/2022  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria		Kl. R3	5,20
Qualitätssochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	
Bio-Austria		Kl. R3	5,15
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	4,01 bis 4,36

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 16.08.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	61 Stk.	80 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	49 Stk.	95 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	48 Stk.	106 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	33 Stk.	115 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	17 Stk.	132 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	15 Stk.	72 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	95 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	105 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	113 kg	2,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	132 kg	3,90 €/kg
Fleischrassen	männl.	28 Stk.	100 kg	5,07 €/kg
Fleischrassen	weibl.	13 Stk.	105 kg	4,77 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	122 kg	3,22 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	108 kg	2,00 €/kg
Gesamt		286 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	155 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	225 kg	2,70 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	167 kg	2,50 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Versteigerung in Bergland am 17.08.2022 ..... siehe Rückseite

Kälbermarkt in Bergland am 18.08.2022 ..... siehe Rückseite

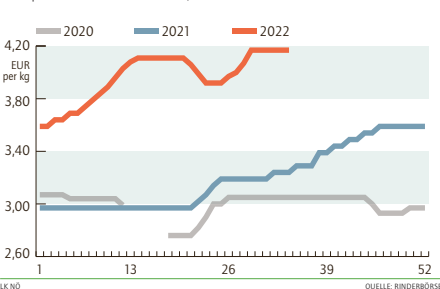
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2022  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>	2,50 bis 2,70 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>	4,00 bis 5,00 €/kg	

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22.8.-28.8.	4,40 €	(4,40 €)
Schlachtschweine Basispreis	18.8.-24.8.	2,02 €	(1,97 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22.8.-28.8.	2,60 €	(2,50 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 32/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	712	4,71	(+0,01)	136	4,70	(+0,02)
	R3	234	4,60	(-0,03)	35	4,60	(-0,03)
	E-P	3.050	4,65	(±0,00)	712	4,65	(+0,02)
Kühe	R3	391	4,48	(-0,05)	75	4,47	(-0,01)
	O3	119	4,26	(-0,03)	12	4,13	(-0,02)
	E-P	2.613	4,24	(-0,01)	409	4,21	(-0,05)
Kalbinnen	U3	361	4,85	(-0,01)	99	4,88	(+0,04)
	R3	324	4,79	(+0,04)	59	4,83	(+0,11)
	E-P	1.156	4,77	(-0,01)	267	4,79	(+0,02)
Schweine	S	44.836	2,20	(+0,01)	8.259	2,22	(+0,01)
	E	21.414	2,11	(+0,03)	3.750	2,11	(+0,02)
	U	1.156	1,92	(+0,04)	197	1,86	(+0,02)
S-P	67.818	2,16	(+0,01)	12.212	2,18	(+0,02)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	287	6,53	(+0,06)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Sinkende globale Nachfrage

An der internationalen Handelsplattform Global DairyTrade haben die Notierungen der gehandelten Molkereiprodukte bei der jüngsten Auktion in Summe weiter nachgegeben – Der Gesamtindex, der die Bandbreite aller dort gehandelten Milchprodukte abbildet, verringerte sich seit der letzten Auktion Anfang August um 2,9 Prozent – Damit verzeichnete der Index den fünften Preisrückgang in Folge – Bei den einzelnen Produktkategorien entwickelten sich die Preise uneinheitlich – Während der

Preis für Milchfett mit einem Rückgang von 9,8 Prozent besonders stark fiel, konnte bei Vollmilchpulver ein geringerer Rückgang von 3,5 Prozent verzeichnet werden – Bei Butter (+0,2 %), Cheddar (+4,2 %) und Magermilchpulver (+0,1 %) stiegen die Preise leicht an – Begründet wird dieser Abwärtstrend mit dem pandemiebedingten Nachfragerückgang in China sowie der verhaltenen Konsumnachfrage in Ländern mit hoher Inflationsrate – Neuseeland rechnet bereits mit sinkendem Milchgeld.

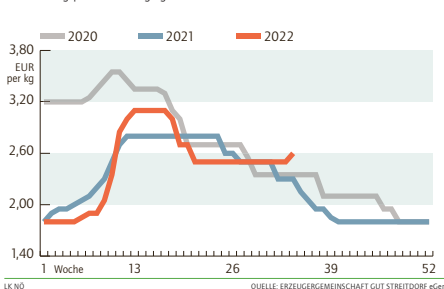
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 33/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2022	7.236,00	7.170,00	+ 0,92 %
September 2022	7.210,00	7.135,00	+ 1,05 %
Oktober 2022	7.128,20	7.095,00	+ 0,47 %
Magermilchpulver			
August 2022	3.622,20	3.634,00	- 0,32 %
September 2022	3.545,00	3.479,20	+ 1,89 %
Oktober 2022	3.467,60	3.366,20	+ 3,01 %
Flüssigmilch			
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %
November 2022	39,54	39,54	± 0,00 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Schweinepreise steigen weiter

Die EU-Schlachtschweinemärkte waren in der letzten Woche von einem anhaltend knappen Lebendangebot geprägt – Schrumpfende Bestände und hitzebedingt langsame Tageszunahmen in Süd- und Westeuropa machten sich zuletzt verstärkt bemerkbar – Zudem finden europaweit wieder (Groß-)Veranstaltungen statt und Urlaubsrückkehrer nutzen das Grillwetter aus, was die Nachfrage an Schweinefleisch ankurbelt – Entsprechend zogen die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern zuletzt mehr oder weniger deutlich nochmal an – Nachdem bereits in den vergangenen Wochen von überschaubaren Stückzahlen am heimischen Schlachtschweinemarkt berichtet wurde, ging das Angebot in der letzten Woche noch einmal zurück – So wird das Schweinebe-

standsdefizit in den heimischen Ställen bereits auf über zehn Prozent geschätzt – Zugleich hat sich die Nachfrage vom nahenden Ende der Ferienzeit in Ostösterreich etwas belebt – Obwohl die Geschäfte am Fleischmarkt im Vergleich mit den Vorjahren weiterhin eher ruhig ausfallen, konnte der Erzeugerpreis wegen des überschaubaren Angebots um weitere fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. August 2,02 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Zuchtpreis erhöhte sich ebenfalls um fünf Cent auf 1,20 € pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis von 60 % MFA lag in der 34. Woche bei 2,21 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel betrug seit 22. August (34. Woche) 2,60 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 34/2022  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,49	bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,85	bis 1,91
Kalbinnen	Klasse R	2,21	bis 2,47
Schweine		1,77	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 32/2022  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,00
Lämmer Kategorie II/III		1,60
Altschafe/Altwidder		0,67

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,41
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,88

#### Erste Impulse am Eiermarkt

Das Eiergeschäft in der Direktvermarktung kommt langsam wieder in Schwung – Nahendes Urlaubs- und Ferienende regt den Absatz

an – Mit Monatswechsel sind erfahrungsgemäß weitere positive Impulse zu erwarten – Die Preise bleiben stabil.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2022  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
	Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
	Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
	Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Konjunktursorgen drücken auf Kurse

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen kräftig bergab – Ausschlaggebend dafür sind die steigenden Sorgen um die Weltkonjunktur nach der Veröffentlichung von enttäuschend ausgefallenen Wirtschaftsdaten aus China – Zudem hat das russische Landwirtschaftsministerium in Paris die Prognose für die russische Weizenenernte noch einmal um 3,8 Mio. Tonnen auf 94,7 Mio. Tonnen angehoben – Begründet wurde diese Anpassung mit überdurchschnittlichen Erträgen in Zentralrussland und der Wolgaregion – Bewahrheitet sich die Prognose, wäre dies mit Abstand die größte Weizenenernte in der russischen Geschichte – Die ukrainische Weizenenernte ist aktuell zu etwas über 90 Prozent abgeschlossen – Bislang wurden 17,4 Mio. Tonnen Weizen geerntet, die Vorjahresernte lag bei 33,0 Mio. Tonnen – An

Fahrt aufgenommen haben in den letzten Wochen die ukrainischen Getreideexporte – Bislang wurden 3,6 Mio. Tonnen Getreide außer Landes gebracht – Es wird erwartet, dass allein über den Seeweg im September weitere drei Mio. Tonnen und ab Oktober monatlich vier Mio. Tonnen Getreide exportiert werden können – An der Euronext in Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 5,4 Prozent auf 321,50 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 7,3 Prozent auf 312,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt lief der Handel mit Brotgetreide urlaubsbedingt ruhig und unpektakulär – An der Wiener Produktenbörse notierten Premium- und Mahlweizen mit durchschnittlich 397,50 bzw. 345,- €/t unverändert zur Vorwoche – Qualitätsweizen verbilligte sich um fünf Euro auf durchschnittlich 367,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.08.2022  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	395 bis 400
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	365 bis 370
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	340 bis 350
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	365 bis 370
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	290
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	270 bis 280
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.08.2022  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	390 bis 400
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	525 bis 535
Mais f. Futterzwecke	lose	–

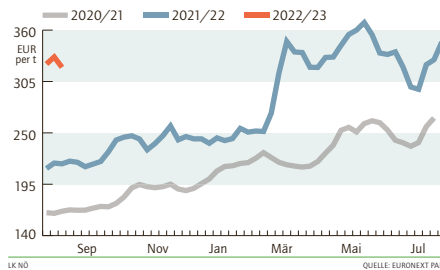
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 33/2022	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2022	615,45	658,25	- 6,50 %
Februar 2023	620,40	658,85	- 5,84 %
Mai 2023	621,45	658,30	- 5,60 %
<b>Weizen</b>			
September 2022	325,55	339,70	- 4,17 %
Dezember 2022	317,05	326,85	- 3,00 %
März 2023	315,10	323,00	- 2,45 %
<b>Mais</b>			
November 2022	320,15	331,25	- 3,35 %
März 2023	317,60	327,05	- 2,89 %
Juni 2023	317,65	325,80	- 2,50 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2022	20,94	20,98	- 0,19 %
April 2023	27,22	27,06	+ 0,59 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2022  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 33. Woche	€/t, netto	615
Erzeugerpreis 33. Woche	€/t, netto	575
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	618

### Regen unterbricht Ernte

Die Niederschläge zu Wochenbeginn führten regional zu Ernteunterbrechungen – Die verfügbaren Mengen sind entsprechend überschaubar – Vor allem große Kaliber sind heuer Mangelware und sind entsprechend gesucht – Am Inlandsmarkt wird von stetigem Absatz berichtet – Das Interesse am Exportmarkt bleibt lebhaft – Die Erzeugerpreise tendieren stabil bis fester – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 25,- bis 32,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	25 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Kraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,50
Zwetschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,60
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,60

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	125
Blochholz, 1a	70	75
Blochholz, 1b	90	95
Blochholz, 2a	105	110
Blochholz, 2b	105	110
Blochholz, 3a	105	110

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 35 € unter Fichte

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	Mindestpreis	100
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM		85
Faserholz, Rotbuche, AMM		85

Brennholz  
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	70 bis 75
Brennholz weich (1 m lang), sonst. Laubholz	65 bis 70
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	50 bis 55
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	110 bis 120
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	100 bis 110
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	70 bis 80

Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

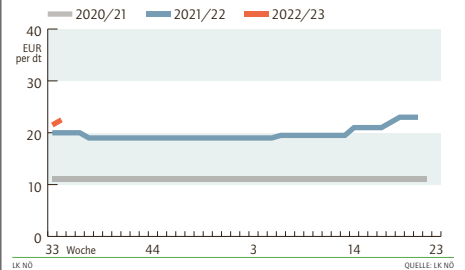
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	90 bis 95
30 - 40 %	80 bis 85
> 40 %	75 bis 80

Energieholzindex  
Basis 1979

2. Quartal 2022	1,756
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Steigendes Interesse an Erdäpfel

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt bleibt tendenziell angespannt – Die jüngsten, regional durchaus ergiebigen Niederschläge haben die Rodebedingungen zwar verbessert, für große Ertragszuwächse bei den Anchluss- und Hauptsorten kamen sie jedoch zu spät – Die Hektarerträge von den Hauptsorten dürften heuer in den meisten Regionen Ostösterreichs deutlich hinter denen der letzten Jahre zurückliegen – Weiter zugenommen haben auch die Qualitätsprobleme durch

Drahtwurmbefall – Mit der Absatzsituation im Inland ist man durchaus zufrieden – Mit dem nahenden Ende der Sommerferien werden weitere Impulse am Inlandsmarkt erwartet – Auch am Exportmarkt nimmt das Interesse an österreichischer Ware stetig zu – Bei den Erzeugerpreisen setzte sich der Aufwärtstrend der Vorwoche fort – In NÖ und dem Burgenland werden für Speisekartoffeln nun meist 20,- bis 25,- €/100 kg bezahlt – In OÖ liegen die Preise stabil bei 25,- €/100 kg.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	20 bis 25
Vorwiegend festkochende Sorten	20 bis 25

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 17.08.2022  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	630 kg	1.880 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	665 kg	2.558 €
	II b	52 Stk.	620 kg	2.110 €
	III a	1 Stk.	563 kg	1.600 €
Kalbinnen	II b	107 Stk.	652 kg	1.877 €
	III a	1 Stk.	661 kg	1.500 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	76 Stk.	130 kg	565 €
	III a	15 Stk.	137 kg	505 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	704 kg	2.020 €
Erstlingsk. >3 M.	II b	1 Stk.	608 kg	2.100 €
Kalbinnen	II b	5 Stk.	649 kg	1.976 €
	III a	1 Stk.	641 kg	2.120 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	105 kg	510 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	578 kg	2.333 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	174 kg	583 €
	III a	1 Stk.	180 kg	610 €

### Kälbermarkt in Bergland am 18.08.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	151 Stk.	78 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	103 Stk.	96 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	82 Stk.	105 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	69 Stk.	115 kg	5,58 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	42 Stk.	131 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	26 Stk.	78 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	22 Stk.	96 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	112 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	135 kg	3,68 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	108 kg	5,32 €/kg
Fleischrassen	weibl.	20 Stk.	102 kg	4,22 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	86 kg	3,75 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	71 kg	2,50 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	78 kg	5,70 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	3 Stk.	84 kg	3,94 €/kg
Gesamt		568 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	123 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	125 kg	3,71 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	227 kg	3,80 €/kg
Gesamt		4 Stk.		